Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8268
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

diren Lanwalds gnedigen Fürsten und Hy-
nach verwürkhort Ein versprung nemen,
Gleiche meining hat es do gesagt ~~werden~~
werden wolle, das in executione gebürende
mass (doch das Graff mit clagt) ver-
schritten, und nit gehalten werden, dan hier zu
auch ein sonder process gehört, und do schon Graff
angeben, das der, Im Landshutisch abschied ver-
bent, Tazirt uncosten mir bei 18 fl. verwirkt,
wie sich dan gebüren wolt, einer so geringschätzi-
gen Summa halber, soviel ansehenlich güter ein-
zuziehen, soll doch Graff wissen, das je schlechter
die Summa ist, er dieselb zuhzahlen desto weniger
zu verwenden, Es ist aber auch nit allein umb
den uncosten zuthun, dan der abschied, der pünden
mehrer begreifft. So ist der Graff auch neu-
simbs thätlichen eingriffs dem Landshuter
in die straff und abtrag verbent, darumb
man sich billich an die güter zuhalten, zu
dem dan Graff seines theils exequirt
hette, wie er vermog Baierischen privilegij
von geistlichen abschieden ante omnia zu-
thun schuldig, were ihme doch besser gestan-

14.